

Langenfeld

Kinder löchern Bürgermeister mit Fragen

Langenfeld. Zwölf Nachwuchsjournalisten interviewen Frank Schneider im Rahmen des Reporterurses der JuKu.

Von Kathrin Bochnia

"Was essen Sie gerne?" - "Alles!" Solche direkten oder auch originellen Fragen fliegen jetzt dem Langenfelder Bürgermeister Frank Schneider um die Ohren. Zwölf Kinder haben sie sich im Reporterkursus des Sommerferienprogramms der Jugendkunstschule überlegt. Im Rathaus quetschen sie nun den Bürgermeister nach allen Regeln der Kunst aus.

Die freiberufliche Journalistin Viola Gräfenstein hatte den Kindern die richtige Vorbereitung und Recherche für ein Interview erklärt. "Die Fragen müssen immer einen roten Faden haben."

Dies gelingt den Jungen und Mädchen gut. Frech und interessiert wollen sie Dinge wissen, bei denen selbst der Bürgermeister einen Moment überlegen muss: "Ich hatte nicht damit gerechnet, dass die Kinder sich so intensiv mit dem Thema Flüchtlinge auseinandersetzen." Auch er selber zeigt Interesse an den Kindern und dem Workshop. "Termine mit Kindern sind immer eine schöne Sache. Und Ferienangebote sind kulturell wichtig." Den Nachwuchsreportern erklärt Schneider zudem seine Aufgaben als Bürgermeister. Auch wie er dazu kam und was ihm daran gefällt. "Es ist ein tolles Gefühl seine Heimatstadt gestalten zu dürfen."

Auch Suyin Scheid-Hennig, von der Jugendkunstschule, ist sehr angetan von den kleinen Reportern: "Die tollen und originellen Fragen erstaunen mich. Kinder sind einfach sehr direkt." Dank Gräfensteins Engagement und professionellem Equipment sei es möglich, alle Interviews als Video, fotografisch und auf Tonband festzuhalten. Carina (14) freut sich schon darauf, ihre Interviews als Texte zu verfassen.

Die Teilnehmer haben besonders Spaß am Recherchieren und daran, Interviewpartner auszuquetschen. Dazu werden noch eine Polizistin, zwei Handballer und eine Fußballtorhüterin eingeladen. Außerdem erhalten die Kinder, die den WDR-Kinderradiokanal bekommen, einen Einblick in den Beruf. "An erster Stelle steht allerdings der Spaß", erklärt Gräfenstein.

Den haben die Kids auch. "Besonders viel Spaß machen die Interviews", erklären Carla und Celine (beide 8). Doch seien sie vorher immer aufgeregter, geben sie zu.

Auch Aaron (12) ist vor seinem Interview mit dem Bürgermeister sehr nervös und hinterher umso erleichterter. "Der Bürgermeister ist sehr, sehr nett", zieht er sein Fazit. Luuk (13) schüttelt seinen Arm. "Der ist ganz müde vom Mikro halten." Im Anschluss an die Fragerunde dürfen die Jung-Journalisten noch Selfies mit dem Bürgermeister machen, bevor sie eine Polizistin befragen.

Quelle: RP